

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 127.

Donnerstag, den 29. October

1868.

### Bekanntmachung.

Die **Stadthaupttraße** und die **Sparcasse** hier werden  
**Montags, den 2. November d. J.,**  
wegen Reinigung der Localitäten für das Publicum **nicht** geöffnet.  
Großenhain, am 27. October 1868.

Der Stadtrath.  
Runze.

In **Schulangelegenheiten** bin ich während der Wochentage Mittags von 12—1 Uhr in  
dem Directorial-Zimmer der ersten Bürgerschule zu sprechen. Der Schuldirektor Mushacke.

Diejenigen Eltern, welche ihre Söhne mir zur speciellen Vorbereitung auf das Gymnasium  
übergeben wollen, werden ersucht, die betreffenden Anmeldungen bei mir möglichst bald bewirken zu  
wollen; — arme aber befähigte Knaben empfangen diesen Unterricht gratis.  
Der Schuldirektor Mushacke.

Großenhain, am 26. October. Heute wurde  
unser neuer Schuldirektor, Herr Bernhard  
Mushacke, bisher Oberlehrer an der Stadt-  
schule zu Altenburg, in dem Knabenschulgebäude  
von dem Localschulinspector, Herrn Archidiaconus  
Weißbrenner, im Beisein des Lehrercollegii,  
der Raths- und Stadtverordneten-Mitglieder,  
sowie mehrerer Schulabtheilungen in sein Amt  
feierlich eingewiesen.

Herr Mushacke entwickelte in einer längeren  
trefflichen Rede, daß das Amt eines Schuldirektor  
dann zu einem für die Entwicklung der ihm an-  
vertrauten Schulanstalt segensreichen werden müsse,  
wenn der Director es verstehe, in die Schule einen  
einheitlichen Geist zu bringen, wenn er es ver-  
stehe, sich zu den unter ihm stehenden Lehrern in  
das rechte Verhältniß der Collegialität zu setzen,  
wenn er es verstehe, die verschiedenen ihm zur  
Disposition stehenden Lehrkräfte nach ihrer sub-  
jectiven Eigenthümlichkeit an den rechten Platz  
zu stellen, damit der Unterricht, dieses A. und D.  
einer jeden Bildungsanstalt, wahrhaft reife und  
edle Früchte bringe, wenn er es verstehe, das  
rechte Verhältniß zwischen Lehrern und Schülern,  
zwischen Schule und Haus herzustellen, wenn er  
es verstehe, sich selbst zum einigenden Mittelpunkt  
nicht nur des Lehrercollegiums, sondern der ge-  
samten ihm anvertrauten Lehranstalten zu machen.  
Dazu gehöre aber, daß der Director die drei  
Eigenschaften besitze: daß er eine pädagogisch  
gebildete, eine sittlich-religiöse und eine kräftig-  
humane Persönlichkeit sei.

Herr Mushacke ist mit dem besten Willen  
hergekommen, das in ihn gesetzte Vertrauen durch  
seine Amtsführung zu rechtfertigen; möge auch die  
gesamte Schulgemeinde ihm volles Vertrauen  
entgegenbringen!

Die hiesigen Katholiken werden ersucht,  
wegen einer dringlichen Besprechung sich  
Freitags, den 30. Octbr. a. c., Abends  
8 Uhr in der Poppe'schen Restauration  
einfinden zu wollen.

Der unerwartete Verlust meiner lieben  
Gattin u. treusorgenden Mutter meiner Kinder,  
Frau **Rosine Grünberg** geb. **Müller**,  
hat mich in tiefe Trauer versetzt.

Innigsten Dank Ihnen Allen, die Sie durch  
zahlreiche Unterstützungen mich und die Entschlafene  
erfreuten, Herrn Archidiaconus **Weißbrenner**  
für seine erhebende Rede bei der Spendung des  
heiligen Abendmahls, den lieben Nachbarn und  
Freunden für den zahlreichen Blumenschmuck des  
Sarges und die zahlreiche Begleitung zum Fried-  
hofe, Herrn Diaconus **Hedrich** für die an der  
Ruhestätte der theuern Entschlafenen gehaltene  
Rede und den lieben Taufzeugen, welche so bereit-  
willig dieses Werk der christlichen Liebe übernahmen.

Bergelte Ihnen der Vater im Himmel alles  
das, was Sie mir und den Meinen gethan.  
Großenhain. **Carl Gottlob Grünberg.**

Nächsten Montag, den 2. November a. c.,  
Nachm. 5 Uhr soll **das Hacken und Fahren**  
**einiger Ruthen Kies** in **Wesniker Flur**  
an die Mindestfordernden mit Vorbehalt der Aus-  
wahl unter den Licitanten vergeben werden.

Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.  
Der Sammelplatz ist in der Schenke.

**Gotthelf Bretschneider, Gem.-Vorst.**

**Möbel werden heute 10 Uhr**  
und **Wagen** zc. nächsten Dienstag 10 Uhr  
in der „**Krone**“ hier verauctionirt.

## Dank.

Dank, innigen, herzlichen Dank rufen die Unterzeichneten dem in Gott ruhenden Herrn Dr. phil. Carl Ferdinand Bernhardt, Besitzer des Rittergutes Merschwitz, der ihrer mit einer so reichen Liebesgabe bei seinem Abscheiden in theilnehmender Liebe gedacht hat, in die Ewigkeit nach.

Möge ihm der treue Gott und Vater im Jenseits vergelten, was er an ihnen gethan; seine verehrte Frau Gemahlin aber, die in so gewissenhafter und pietätvoller Weise seinen letzten Willen vollzogen, mit seinem reichsten und schönsten Segen erheuen! Die bedachten, dankbaren Armen der Gemeinde Merschwitz.

## Bekanntmachung.

Die Jagd auf den Fluren zu Quersa soll vom 1. September 1869 an bis zum 1. September 1875 verpachtet werden.

Jeder Pachtliebhaber, welcher gesonnen ist, die Jagd zu pachten, hat binnen 14 Tagen, vom Tage der Bekanntmachung an, bei dem Jagdvorstande seine Gebote zu eröffnen, wo zugleich die Bedingungen einzusehen sind.

Richter, Jagdvorstand.

## Holz=Auction.

Freitag den 30. October früh 9 Uhr sollen im Straucher Rittergutsforst 260 Langhaufen abgestandener Hölzer, verschiedenster Stärke, theils Nutholz, sowie eine Partie Kieferne starke Reißigschocke und dergl. Stockklastern an die Meistbietenden verkauft werden. Aufgeld pro Nummer 10 Ngr. Sammelplatz: die Straucher Schänke. Runath.

## Streu=Auction.

Freitag den 30. October früh 10 Uhr soll im Koseliker Rittergutsforste eine größere Quantität Streu parzellenweise an die Meistbietenden verkauft werden. Aufgeld pro Nummer 10 Ngr. Weitere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Sammelplatz beim Säger. Mühle, Säger.

## Holz=Auction.

Montag den 2. November früh 10 Uhr sollen im Forste des Rittergutes Koselik ca. 110 Langhaufen, erlene u. birchene, 25 Schocke, erlene u. eichene, an Meistbietende verkauft werden.

Sammelplatz beim Säger. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Mühle, Säger.

## Holz=Auction.

Dienstag den 3. November früh 10 Uhr sollen auf dem Forstrevier Rittergut Merzdorf circa 100 starke Schlagreißigschocke und 50 Stock- und Wurzelklastern meistbietend verkauft werden. Sammelplatz auf dem Vorwerk Carlsborn. — Scheitklastern à 5 Thlr. und Durchforstungsschocke à 20½ Sgr. werden jederzeit auf dem Vorwerk Carlsborn abgegeben. Richter.

## Bei unserm Abzug von Naunhof nach Großenhain

den 26. October 1868.

Beim Abzug heut' von unserm Heimathsorte, Erönen noch von uns die letzten Worte: Ein herzlich Lebwohl noch allen unsern Freunden, sowie den Nachbarn, die's aufrichtig meinten. Wir werden stets mit Liebe ihrer denken, Gott möge ihnen alles Gute schenken: Gesundheit, Friede, stetes Wohlergeh'n, Bis ihnen Allen Friedens-Palmen weh'n. Wir kehren gern zum stillen Friedenshafen, Wo un're Freund' und Mutter ruhig schlafen; Wir werden Naunhof nie vergessen können, Lebt Alle wohl! Nichts wird die Freundschaft trennen.

Gottfried und Mathilde Grafe.

**Portorico-Tabak** in Rollen und geschnitten,

**Rippen-Canaster**, sowie verschiedene Sorten **Packet-Tabake** in bekannter guter Qualität halte bestens empfohlen. **Friedrich Müller jun.** Apothekegasse.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Rechte Schweizer Cigarren (Vevey-Longs)

empfiehlt den Herren Rauchern als etwas Vorzügliches **Friedrich Müller jun.** Apothekegasse.

## Urtheil der Wissenschaft,

bewährt durch die Praxis.

Der weiße Brustsyrup von G. A. W. Mayer in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr. Kalutsch in Dresden, Dr. S. N. Auerbach in Bucharest, Dr. Weber in Halle, Dr. Lehrs, Kgl. Kreisphysikus in Birnbaum, Dr. Finkenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Roschate in Breslau, Dr. Hessler in Königswart (Böhmen), Dr. E. Gerstäcker in Dschak, Dr. Lang in Schwarzwasser ic.

Alleinige Niederlage für Großenhain bei **Theodor Topelmann.** Dresdner Gasse.

## Künstliche Zähne,

sowie ganze Gebisse werden naturgetreu, haltbar und gänzlich schmerzlos eingesetzt. Ebenso werden **Zähne gereinigt und plombirt.**

Die geehrten auswärtigen Herrschaften bitte ich, mir vorherige schriftliche Anmeldung zukommen zu lassen, damit ich rechtzeitig zu Diensten stehen kann.

**Aug. Pöckel,** Zahnkünstler.

Niesä, Eisenbahnstraße Nr. 13e, erste Etage.

Ein neuer, mit Perlen gestickter **Klingelzug** mit **Broncehalter** ist billig zu verkaufen im **Lapezirergeschäft** von **Friedrich Erler.**

Ein **starkes Schulmädchen** wird zur Wartung eines Kindes gesucht.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

# Wollene Vorhemdchen,

eigenes Fabrikat,

in geschmackvollen Mustern

empfehl't

C. A. Wilhelm's Wwe. Meißner Gasse 19.

**NB. Wiederverkäufer erhalten von  $\frac{1}{2}$  Dugend an Rabatt.**

## Kornbranntwein,

sowie versüßte Sorten, als auch rühmlichst bekannten Freygang'schen Eisenbranntwein und Saffmann's Magenbitter empfiehlt Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

## Conto-Bücher

in allen gangbaren Sorten (aussergewöhnliche Sorten werden prompt besorgt), sowie Reibbücher empfiehlt zu Fabrikpreisen Arthur Hentze.

## Champignons,

auch größere ausgewachsene, kauft fortwährend zu höchsten Preisen

Apotheker Herrmann.

## Rindfleisch, fette Waare,

à Pfund 36 Pf. empfiehlt Moritz Lohse. Große Seilergasse.

## Stadtbrauerei Großenhain.

Morgen, Freitag, Nachmittag 5 Uhr: frische Träber; Sonnabend früh von 6 Uhr an: Jungbier-Verkauf.

## Erbfen, Bohnen, Linsen

empfehl't in ausgezeichnet kochender Waare C. Gäbert.

## ff. Gewürz-Gurken, saure do., marinierte Seringe, Sardellen, Capern und Senf

empfehl't bestens Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

## Neue Korbwagen mit & ohne Federn,

schmale und breite Spur, empfehl't F. Walther. Wildenhainer Gasse.

## Paraffin-Kerzen, Stearin- do., Soda, Seife und Stärke

empfehl't in bester Waare Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

## Vieh-Verkauf.

Einige fette Rinder, 2 und 3 Jahre alt, worunter sich ein junger Zuchtbulle befindet, und ein Zugpferd sind zu verkaufen beim Gutsbesitzer Karl Haupe in Kleinthiemig.

## Pulver, Schrot und Bündhütchen

bei Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche wird zu sofortigem Antritt gesucht von

Carl Haunstein. Eisenwaarenhandlung.

Für eine einzelne Person wird sofort eine Stube mit Kammer gesucht. Adressen abzugeben beim Stellmacher Klopfer. Turnstr. 139.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist eine möblierte Stube, nahe dem Gerichtsamt, von einem anständigen Herrn. Nähere Auskunft wird ertheilt: Meißner Gasse 25, parterre.

## Stiftungsball des Militärvereins

Freitag, den 30. October 1868, Abends 7 Uhr im Schützenhaussaale, wozu die Mitglieder und ihre Frauen hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung sieht entgegen C. F. Wilke, Vorsteher.

Heute, Donnerstag, von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Blut- und Leberwurst. Weber's Restauration.

Heute, Donnerstag, Vormittags 10 Uhr Wellfleisch in Schuberth's Schankwirthschaft.

Morgen, Freitag: Schlachtfest, wozu freundlichst einladet G. Ringpfeil in Naundorf.

## Zur Tanzmusik

Sonntag den 1. November ladet freundlichst ein Scheffler in Roda.

Zum

## Bratwurst- & Pfannkuchenschmauk

Sonntag den 1. November ladet ergebenst ein C. Göthel in Radewitz.

Eine am 25. Octbr. von einer armen Frau von Meissen bis Großenhain verlorene lange Stoffjacke bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein am 27. Octbr. aus der Mühle zu Mülbitz entlaufenes Schaf (Hammel), S. ch. gezeichnet, bittet man, so es Jemand an sich genommen haben sollte, gegen angemessene Belohnung zurückzubringen oder über das Verbleiben desselben Auskunft zu ertheilen. T. Schoppe.

Verloren wurde am 26. October von einem armen Knaben ein Geldtäschchen, 1 Thlr. enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gewerbverein.** Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hôtel de Saxe

## Familien-Abend.

**Tagesordnung.** Vortrag des Herrn Mechaniker Schmidt aus Dresden über Centrifugal- oder Rotations-Apparate mit Experimenten im Gebiete der Akustik, Optik, Farbenmischung und Lichtbrechung. — Musikalische Vorträge. — Laub's amerikanische Façon-Strickmaschine, mit welcher man täglich 36 Paar Strümpfe anfertigen kann. — Physikalische Lichtchen. — Stiftungsfest-Angelegenheiten.

NB. Der Zutritt ist nur Mitgliedern und deren Familiengliedern gestattet und haben sich erstere durch ihre Karten zu legitimiren.

**Oscar Müller, innere Dresdner Gasse 374,**  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von

**Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren,**

sowie viele andere **Wirthschafts-Gegenstände** einer gefälligen Beachtung unter Zusicherung billigster Preise.

**Wer etwas wahrhaft Reelles**

für sein Kopshaar anwenden will, dem sei

**Robert Süßmilch's berühmte Ricinusölpomade aus Pirna,**

welche nach ärztlicher Vorschrift angefertigt ist, als das angenehmste, vorzüglichste Fabrikat empfohlen. Auch für nicht am Haar Leidende dient selbige ihrer feinen Masse und herrlichen Wohlgeruches halber zum angenehmsten Toilettemittel. **Alleinige Niederlage für Grossenhain** hat à Büchse **5 Ngr. Herr Coiffeur Dittmar Mathes** (Hauptmarkt, goldene Kugel).

**Hadern, Knochen, Papier, altes Eisen und Glas**  
kauft stets zu **höchsten** Preisen **Franz Buchwald, Radler an der Kirche.**

**Alleinige Niederlage von Grohmann's Porter**  
für Grossenhain und Umgegend bei **Kirst & Co.**

**Waschseife!**

**schöne rothmarmorirte Waare, à Centner 7½ Thlr.,** von guter Qualität empfiehlt und giebt Proben von  $\frac{1}{4}$  Str. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages.  
**Leipzig, Moritzstraße 13. J. Hentschel.**

**Kuchenbleche,**

**Kaffetrommeln, Kaffeemühlen, Kochgeschirre, Weißblechwaaren aller Art, Messer, Gabeln, Löffel, Leuchter** und sonstige in den **Haus- und Wirthschaftsbedarf** einschlagende Artikel empfiehlt in großer Auswahl billigt  
**Oscar Müller, Innere Dresdner Gasse 374.**

**Zephyr- und Castor-Wolle,**

**ungehaspelt, hauptsächlich zu Säkel- und Rahm-Arbeiten geeignet, empfiehlt pro Pfund 1 Thlr. 25 Ngr., feinfarbig 2 Thlr., C. A. Wilhelm's Wwe. Meißner Gasse 19.**

**Fettes Mastschöpfenfleisch**  
à **Pfund 36 Pf.** empfiehlt **August Dietze, Fleischermstr. Inn. Wildenh. Gasse.**

**C. Gäbert (Löpfermarkt)**

empfehlen zu den **Kirmesfesten** ein

**ausgezeichnet schönes trocknes Weizenmehl**

und bittet bei billigster Preisstellung um gütigen Zuspruch.

**Umtausch aller Arten Getreide**

**gegen verschiedene Sorten Mehle und Brod.**

Die nächste Nummer d. Bl. erscheint morgen, Freitag; für dieselbe bestimmte **Inserate** wolle man gefälligst bis heute früh 9 Uhr einsenden. Die Expedition.